

## 420er-Ostertraining in Piran/Slowenien und Izola Spring Cup 2019

Am Samstag, 13.04.2019, trafen sich 5 Crews aus der Oberpfalz (RSB, SCRR und YCW) zu einer vereinsübergreifenden 420er-Trainingswoche in Piran/Slowenien. Trotz Beginn der Osterferien war die Anreise von Weiden und Regensburg über die Tauernautobahn und den Karawankentunnel stressfrei und die Boote konnten noch am Samstag segelfertig im Segelclub Pirat aufgebaut werden.

Am Sonntag ging es mit unserem Trainer Michael Zonewitz vom Chiemsee aufs Wasser. Gleich die ersten zwei Tage verlangten die Windbedingungen mit Böen bis zu 6 bft den Crews höchste Konzentration ab. Den Rest der Woche herrschten thermische Winde vor und erlaubten gute Segelbedingungen. Die zwei Neueinsteiger bzw. Umsteiger in den 420er waren dank der hervorragenden Trainerunterstützung schnell an das Niveau der übrigen drei Boote herangeführt. Bootstechnik, Trimm und Taktik wurden verfeinert und Startübungen gehörten zum Trainingsumfang. Auf das Mittagessen von Hilli im Segelclub Pirat freuten sich alle Segler; nach der Mittagspause ging es wieder aufs Wasser. Gemeinsamer Spaß am Abend, in Piran und Portoroz, in der Stammeisdiele am Strand oder in der Hotelanlage Bernardin (mit schönem Badebereich) ließen die wunderschöne Woche viel zu schnell vorüber gehen.

Eine Crew vom YCW versuchte gleich beim Izola Spring Cup, in einer Regatta mit großem und anspruchsvollem internationalem Feld, das Erlernte umzusetzen. Dafür ging es am Donnerstag spätnachmittags im 420er vom Segelclub Pirat Portoroz/Piran nach Izola zum Yachtclub Burja. Mit Raumschotkurs unter Spinnaker wurde die Strecke von fünf Seemeilen in etwas mehr als einer Stunde zurückgelegt. Die Windbedingungen bei der Regatta mit 3 - 4 bft waren bestens und schon am ersten Tag (Karfreitag) wurden 4 Wettfahrten absolviert. Für die Crew eine neue Erfahrung, erstmals mit 63 Booten zu starten und ohne Unterbrechung ca. 7 Stunden auf dem Wasser zu sein. Am Karsamstag fanden nochmals 3 Wettfahrten statt und am Ostersonntag waren die 2 Wettfahrten im Vergleich zu vorher deutlich entspannter. Trotzdem forderte das fünftägige Training mit der anschließenden dreitägigen Regatta der Crew eine Menge Kondition ab. Nachdem die Wettfahrten mit zunehmender Erfahrung zum Ende hin erfolgreicher wurden, war die Crew mit dem Ergebnis durchaus zufrieden.

Für alle Teilnehmer verlief die Heimreise ebenso entspannt wie die Anreise. Nach einer Woche Sonnenschein und guten Windbedingungen, mediterranem Flair und „schönen Ausflügen des Fahrdienstes (mitgereisten Eltern)“ kam der Wunsch eines vergleichbaren Trainings in Piran für nächstes Jahr auf.

Einen herzlichen Dank an den Trainer Michael Zonewitz und seiner Frau Hilli, allen Eltern sowie allen Helfern vor Ort.



